KUNST
HALLE
BREMEN

↗ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler
Die Rudelsburg, 1825

Werkbeschreibung:

Die Rudelsburg bei Bad Kösen an der Saale war für Carus ein „wahres Muster eines festen und tüchtigen Baus“ im „gotischen oder vielmehr deutschen“ Stil. Während andere Künstler seiner Zeit die Welt des Mittelalters in bunten historischen Szenen darstellten, zeigt Carus die einsame Ruine als Beispiel für Geschichtlichkeit schlechthin. Die Rudelsburg inspirierte nicht nur ihn. Der Historiker und Dichter Franz Kugler schrieb hier ein Jahr später sein berühmtes Lied: An der Saale hellem Strande Stehen Burgen stolz und kühn. Ihre Dächer sind gefallen, Und der Wind streicht durch die Hallen, Wolken ziehen drüber hin.

Dorothee Hansen

Abmessungen

Objekt: 52 x 67 cm

KUNST
HALLE
BREMEN

↗ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler
Die Rudelsburg , 1825

Raum	ausgestellt: OG Raum 19
Inventarnummer	462-1937/35
Permalink	↗ DE-MUS-027614/object/1749

Werkinformationen

Künstler	Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler
Werk	**Titel** Die Rudelsburg **Entstehungsdatum** 1825
Grunddaten	**Abmessungen:** Objekt: 52 x 67 cm Werktyp: Gemälde Technik: Öl auf Leinwand **Bezeichnungen:** unten rechts signiert und datiert: Carus 1823 **Erwerbsinformation:** 1937 Vermächtnis Johann Friedrich Lahmann 1937
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen
Enthalten in der Kollektion:	↗ Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen

KUNST
HALLE
BREMEN

↗ Carl Gustav Carus (*Leipzig 1789 - † Dresden 1869), Maler
Die Rudelsburg , 1825

Provenienzforschung in der Kunsthalle Bremen